

- (15) Takuji Kadowaki: "Philosophical Notes to the Cultural Context in Tokugawa Japan".

Es ist geplant, die Beiträge in zwei Konferenzbänden zu veröffentlichen.

Roderich Ptak

### **"Japan und Max Weber", Wissenschaftliche Tagung**

München, 22.-25. März 1993

Eröffnung der Konferenz: Wolfgang J. Mommsen (Düsseldorf)

Grußwort: Dr. Heinrich Meier (Carl Friedrich von Siemens-Stiftung)

#### I. Der Prozeß der Rationalisierung und das moderne Japan

Vorsitz: Wolfgang J. Mommsen (Düsseldorf)

- Ken'ichi Tominaga (Fujisawa): Die Modernisierung Japans und die soziologische Theorie Max Webers
- Ken'ichi Mishima (Osaka): Einige unzulängliche Bemerkungen zum Thema: Max Weber und Japan
- Kazuhiko Yoshime (Oita): Rationalität und Rationalisierung bei Max Weber
- Wolfgang Schluchter (Heidelberg): Kommentar
- Shmuel N. Eisenstadt (Jerusalem): Japan's Modernization in a Weberian Perspective

#### II. Japan im Rahmen der vergleichenden Religionssoziologie Max Webers

Vorsitz: Wolfgang Schluchter (Heidelberg)

- Shinji Kanai (Tokyo): Rationalisierungsprozeß und Modernisierung in der Religionsgeschichte
- Karl-Heinz Golzio (Bonn): Japan in der Religionssoziologie Max Webers
- Akira Ikeda (Tokyo/Tübingen): Religiöse Gruppen und Religiosität in der vormodernen und modernen japanischen Gesellschaft
- Helwig Schmidt-Glintzer (München): China und Japan. Zwei unterschiedliche Pfade der Modernisierung

#### III. Webers Protestantismusthese und die Entstehung des Kapitalismus mit besonderer Berücksichtigung Japans

Vorsitz: Johannes Weiß (Kassel)

- Hideharu Ando (Tokyo): Eine japanische Sicht über die Gültigkeit der "Protestantismusthese" Webers - Kapitalismus und bürgerliche Gesellschaft
- Wolfgang Schwentker (Düsseldorf): Die Weber-These und der japanische Kapitalismus
- Horst Arnold-Kanamori (Tübingen): Das Werk Max Webers im Denken Otsukas
- Yoshiaki Uchida (Kamakura): Max Weber und Otsuka Hisao

## IV. Max Weber in der japanischen Soziologie

Vorsitz: M. Rainer Lepsius (Heidelberg)

- Rinitsu Kawakami (Kyoto): Weber und Eugen Ehrlich in der japanischen Rechtssoziologie
- Kazuhiko Yonezawa (Kumamoto): Max Weber und sein Einfluß auf die japanische Soziologie
- Werner Gephart (Bonn): "Weltverhältnis" oder "organisation sociale". Zur Differenz der Weberschen und Durkheimschen Optik am Beispiel der soziologischen Analyse Japans
- Hiroshi Orihara (Tokyo): Weber und Durkheim: Zur deutschen und französischen Tradition der Soziologie

## V. Max Weber und die japanischen Kultur- und Sozialwissenschaften

Vorsitz: Kazuhiko Sumiya (Tokyo)

- Makoto Tokunaga (Osaka): Max Weber und die Frankfurter Schule
- Wolfgang Seifert (Heidelberg): Die Bedeutung Max Webers im politischen Denken Maruyama Masaos
- Kunichika Yagyu (Sendai): Max Weber und Ernst Troeltsch in Japan - Der Fall Masao Maruyama
- Friedrich Wilhelm Graf (Hamburg): Max Weber und Ernst Troeltsch
- Toyoji Tanaka (Tokyo): Max Weber's Concept of "bürgerlicher Betriebskapitalismus" from a Japanese Perspective

## VI. Max Weber im Denken seiner Zeit: deutsch-japanische Vergleiche

Vorsitz: Ken'ichi Tominaga

- Kazuhiko Sumiya (Tokyo): Max Weber und Karl Marx - aus dem Blickwinkel der Forschungsgeschichte in Japan
- Johannes Weiß (Kassel): Max Weber und Karl Marx
- Yasushi Yamanouchi (Tokyo)/Klaus Lichtblau (Kassel): Max Weber und Friedrich Nietzsche
- Yasutoshi Ueyama (Osaka): Weber und Freud im Zusammenhang mit ihrer Rezeption in Japan

Schlußbetrachtung: M. Rainer Lepsius (Heidelberg)

Schlußwort: W.J. Mommsen (Düsseldorf)

**16. Konferenz der Association for Korean Studies in Europa (AKSE)**

Berlin, 16.-20.April 1993

Die 1977 in London gegründete ASKE führte ihre bis 1991 jährlich und seitdem im Abstand von zwei Jahren stattfindende traditionelle wissenschaftliche Konferenz 1993 in Berlin durch. Ausgerichtet vom Korea-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin und mit der finanziellen Unterstützung der Korea Research Foundation (RoK) bot diese Konferenz ein Forum für 94 Wissenschaftler aus 18